

Schwab/Löhnig

Einführung in das Zivilrecht

Einschließlich
BGB – Allgemeiner Teil

17., neu bearbeitete Auflage

C. F. Müller

Einführung in das Zivilrecht

Einschließlich BGB – Allgemeiner Teil

Von

Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab

Em. Ordinarius an der Universität Regensburg

Dr. Martin Löhnig

o. Professor an der Universität Konstanz

17., neu bearbeitete Auflage



C.F. Müller Verlag
Heidelberg

Dr. Dieter Schwab, Dr. iur. utr., Ordinarius für Bürgerliches Recht und Deutsche Rechtsgeschichte an der Universität Regensburg (seit 1974), emeritiert 2000, Promotion 1960, Habilitation an der Ruhr – Universität Bochum 1966, Ordentlicher Professor für Bürgerliches Recht und Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte an der Justus Liebig-Universität Gießen 1968–1974, seit 2002 Lehrbeauftragter an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Dr. Martin Löhnig, Jahrgang 1971, Studium der Rechtswissenschaft in Regensburg, Promotion 2001, Habilitation 2006, seit 2007 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Rechtsgeschichte und Kirchenrecht an der Universität Konstanz.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8114-3839-2

© 2007 C.F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH,
Heidelberg, München, Landsberg, Berlin

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

www.cfmueller-verlag.de

Satz: Textservice Zink, Schwarzach
Druck und Bindung: Kessler Druck + Medien, Bobingen

Printed in Germany

Dieter Schwab/Martin Löhnig · Einführung in das Zivilrecht

Vorwort

Sechzehn Auflagen dieses Lehrbuchs wurden bisher von einem Autor allein verantwortet. Nun tritt ein Mitverfasser hinzu, dem das Buch seit langem vertraut ist: In seiner Studienzeit hat es ihn in das Zivilrecht eingeführt, als Assistent an der Universität Regensburg hat er bei der fortlaufend notwendigen Aktualisierung geholfen. Sein Einstieg als Co-Autor liegt also auf einer logischen Linie.

Die Neuauflage bringt das Lehrbuch auf den Stand vom Sommer 2007. Ziel und Darstellungsweise des Buches brauchten nicht verändert zu werden: Es geht darum, für den Einstieg in das Studium des Zivilrechts die nötigen Informationen zu vermitteln und die Technik der zivilrechtlichen Arbeit näher zu bringen. Gleichzeitig soll das Verständnis für die grundlegenden Zusammenhänge des Zivilrechts geweckt werden: Es gilt, nicht nur zu lernen, sondern auch zu begreifen.

Dem didaktischen Zweck folgend ist über weite Strecken eine **induktive, von Fällen ausgehende Darstellungsweise** gewählt. Der **Stoff** umfasst dasjenige, was in den ersten Semestern des zivilrechtlichen Studiums benötigt wird: die einschlägigen Teile des Allgemeinen Teils des BGB, darüber hinaus aus dem Schuld- und Sachenrecht dasjenige, was im ersten Studienabschnitt (einschließlich der Zwischenprüfung) erwartet zu werden pflegt.

Die 16. Auflage des Lehrbuchs ist im Jahre 2006 auch in einer chinesischen Übersetzung publiziert worden.

Parallel zu diesem Lehrbuch erscheint von denselben Verfassern das Übungsbuch „Falltraining im Zivilrecht“, nunmehr in dritter Auflage.

Den Nutzern der „Einführung in das Zivilrecht“ wünschen wir Freude und Gewinn.

Regensburg/Konstanz, im September 2007

*Dieter Schwab
Martin Löhnig*

Abkürzungsverzeichnis

ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (Österreich) von 1811
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
AktG	Aktiengesetz
ALR	Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794
AöR	Archiv für öffentliches Recht
AP	Arbeitsrechtliche Praxis, Nachschlagewerk des Bundesarbeitsgerichts
arg.	argumentum
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts, Amtliche Sammlung
BB	Der Betriebs-Berater
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen, Amtliche Sammlung
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen, Amtliche Sammlung
BR-Drucksache	Drucksachen des Deutschen Bundesrates
BT-Drucksache	Drucksachen des Deutschen Bundestages
BtG	Gesetz zur Reform des Rechts der Vormundschaft und Pflegschaft für Volljährige (Betreuungsgesetz)
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, Amtliche Sammlung
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
CoR	Computerreport
CR	Computer und Recht
DB	Der Betrieb
DJT	Deutscher Juristentag
DJT-Festschrift	Hundert Jahre Deutsches Rechtsleben. Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Deutschen Juristentages 1960
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
1. EheRG	Erstes Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts

Abkürzungsverzeichnis

ErbbauVO	Verordnung über das Erbbaurecht
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
G	Gesetz
GebrMG	Gebrauchsmustergesetz
GeschmMG	Geschmacksmustergesetz
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Gr.Sen.	Großer Senat
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Hg., hg.	Herausgeber, herausgegeben
HGB	Handelsgesetzbuch
h.M.	herrschende Meinung
HRG	Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte hg. von A. Erler und Ek. Kaufmann, 1971 ff
HWG	Gesetz über den Widerruf von Haustürgeschäften und ähnlichen Geschäften
i.d.F.	in der Fassung
i.V.m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter
Jh.	Jahrhundert
JR	Juristische Rundschau
Jura	Juristische Ausbildung
JurA	Juristische Analysen
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
KunstUrhG	Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie
Lit.	Literatur
LM	Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs, hg. v. Lindenmaier und Möhring
LPartG	Lebenspartnerschaftsgesetz
LuftVG	Luftverkehrsgesetz
MA	Mittelalter
MMR	Multimedia und Recht
m. Nachw.	mit Nachweisen
Mot.	Motive zu dem Entwurfe eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich, Amtliche Ausgabe, 5 Bde., 1888
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Rechtsprechungsreport Zivilrecht der NJW
OLG	Oberlandesgericht
OR	Schweizerisches Obligationenrecht vom 14.6.1881, revidiert 1911

PatG	Patentgesetz
PflVG	Pflichtversicherungsgesetz
ProdHaftG	Produkthaftungsgesetz
Prot.	Protokolle der Kommission für die 2. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs, 7 Bde., 1897–1899
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen, Amtliche Samm- lung
RHG	Reichshaftpflichtgesetz
Rn.	Randnummer
RPfleger	Der Deutsche Rechtspfleger
Rspr.	Rechtsprechung
s.	siehe
StGB	Strafgesetzbuch
str.	streitig
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrsordnung
UrhG	Urheberrechtsgesetz
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
VerbrKrG	Verbraucherkreditgesetz
VerglO	Vergleichsordnung
VersR	Versicherungsrecht
vgl.	vergleiche
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
WM	Wertpapier-Mitteilungen
WRV	Weimarer Reichsverfassung vom 11.8.1919
WZG	Warenzeichengesetz
ZFA	Zeitschrift für Arbeitsrecht
ZfJ	Zentralblatt für Jugendrecht
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10.12.1907
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZGS	Zeitschrift für das gesamte Schuldrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht
Ziff.	Ziffer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik

Zu den Angaben: §§ ohne nähere Bezeichnung sind solche des Bürgerlichen Gesetzbuches. Im Zusammenhang mit der Angabe eines § weist die römische Ziffer auf die laufende Nummer des Absatzes, die arabische auf die laufende Nummer des Satzes hin (z.B.: § 135 I 2 = § 135 Absatz I Satz 2; § 54 S. 2 = § 54 Satz 2).

Bei Literaturangaben bedeuten, wenn nichts anderes ersichtlich ist, römische Ziffern die Bandzahl, arabische Ziffern die Seitenzahl. Es wird auf die Seitenzahl hingewiesen, auf der die einschlägigen Ausführungen beginnen.

Schrifttum

Historische Grundlagenwerke

- Gierke, O. v.*, Deutsches Privatrecht, 3 Bde., 1895–1917 (zitiert: *Gierke*, Deutsches Privatrecht)
- Jhering, R. v.*, Geist des römischen Rechts auf den verschiedenen Stufen seiner Entwicklung, 3 Teile, 6. Aufl. 1907 (zitiert: *Jhering*, Geist des römischen Rechts)
- Savigny, F.C. v.*, System des heutigen Römischen Rechts, 8 Bde., 1840–1849 (zitiert: *Savigny*, System)
- Schmoeckel, M./Rückert, J./Zimmermann, R.* (Hg.), Historisch-kritischer Kommentar zum BGB, Bd. 1, 2003
- Windscheid, B.*, Lehrbuch des Pandektenrechts, 3 Bde., 9. Aufl. bearb. von Th. Kipp, 1906
- Zimmermann, R.*, The Law of Obligations, Roman Foundations of the Civilian Tradition, 1990, Nachdruck 1993

Lehrbücher (Einführungen, Allgemeiner Teil des BGB)

- Bork, R.*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs, 2. Aufl. 2006
- Brehm, W.*, Allgemeiner Teil des BGB, 5. Aufl. 2002
- Brox, H.*, Allgemeiner Teil des BGB, 30. Aufl. 2006
- Enneccerus, L./Nipperdey, H.C.*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 15. Aufl., 2 Bde., 1959–1960 (zitiert: *Enneccerus/Nipperdey*, AT)
- Faust, F.*, Bürgerliches Gesetzbuch. Allgemeiner Teil, 2. Aufl. 2007
- Flume, W.*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, Bd. 1, Teilbd. 1: Die Personengesellschaft, 1977; Teilbd. 2: Die juristische Person, 1983; Bd. 2: Das Rechtsgeschäft, 4. Aufl. 1992 (zitiert: *Flume* AT II)
- Grigoleit, H.Ch./Herresthal, C.*, BGB Allgemeiner Teil, 2006
- Hirsch, Chr.*, Der Allgemeine Teil des BGB, 5. Aufl. 2004
- Hübner, H.*, Allgemeiner Teil des BGB, 2. Aufl. 1996 (zitiert: *Hübner*, AT)
- Köhler, H.*, BGB, Allgemeiner Teil, 30. Aufl. 2006
- Larenz, K./Wolf, M.*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 9. Aufl. 2004
- Leipold, D.*, BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil, 3. Aufl. 2004
- Löwisch, M./Neumann D.*, Allgemeiner Teil des BGB. Einführung in die Rechtsgeschäftslehre, 7. Aufl. 2004
- Medicus, D.*, Allgemeiner Teil des BGB, 9. Aufl. 2006 (zitiert: *Medicus* AT)
- Medicus, D.*, Grundwissen zum bürgerlichen Recht, 7. Aufl. 2006
- Musielak, H.J.*, Grundkurs BGB, 10. Aufl. 2007
- Pawlowski, H.-M.*, Allgemeiner Teil des BGB, 7. Aufl. 2003
- Ramm, Th.*, Einführung in das Privatrecht/Allgemeiner Teil des BGB, 3 Bde., 2. Aufl. 1974/5
- Rüthers, B./Stadler, A.*, Allgemeiner Teil des BGB, 14. Aufl. 2006
- Schack, H.*, BGB Allgemeiner Teil, 11. Aufl. 2006

Schapp, J./Schur, W., Einführung in das bürgerliche Recht, 4. Aufl. 2006

Schmidt, E./Brüggemeier, G., Zivilrechtlicher Grundkurs, 7. Aufl. 2006

Wieser, E., Einführung in das Bürgerliche Recht mit allgemeinem Teil und Übung, 1982

Wolf, E., Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 3. Aufl. 1982

Wörten, R., BGB AT. Einführung in das Recht und Allgemeiner Teil des BGB, 9. Aufl. 2006

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
Vorwort		V
Abkürzungsverzeichnis		XXI
Schrifttum		XXIV

Teil I: Grundlegung

Kapitel 1		
Zu Begriff und Funktionsweise des Zivilrechts	1	1
1. Begriffe	1	1
2. Der zivilrechtliche Fall	3	1
3. Die Rechtsnorm als Entscheidungsprogramm	7	3
4. Zur Gesetzesanwendung: Subsumtion und Rechtsfindung	13	5
5. Das Vertragsrecht	21	9
6. Übersicht	23	10
Kapitel 2		
Die gesetzlichen Quellen	24	12
1. Überblick	24	12
2. Zivilrecht und deutsche Einigung	32	15
3. Deutsches Zivilrecht und europäisches Privatrecht	34	16
4. Die Abstraktheit des BGB	37	17
5. Zur Gesetzestechnik	44	20
6. Zwingende und nachgiebige Vorschriften (ius cogens – ius dispositivum)	49	23
Kapitel 3		
Zivilrecht und politisches System	53	25
1. Das Problem	53	25
2. Zur Langlebigkeit der Zivilgesetzbücher	56	26
3. Das Zivilrecht auf der Grundlage des Liberalismus	59	28
4. Die Entwicklung des Zivilrechts im 20. Jahrhundert	73	32
5. Zivilrecht und Grundgesetz	84	37

Kapitel 4		
Zivilrecht und Öffentliches Recht	90	40
1. Die Unterscheidung	90	40
2. Das Verhältnis	95	42

Kapitel 5		
Zur Methode der Rechtsfindung	99	44
1. Gesetzesanwendung und Normenbildung	99	44
a) Das Problem	99	44
b) Die Gesetzesauslegung	101	45
c) Unbestimmte Rechtsbegriffe und Generalklauseln	104	47
d) Analogie und Umkehrschluss	106	47
e) Methodische Grundlagen richterlicher Rechtsfortbildung	108	48
2. Das Problem der Objektivität	111	50

Teil II: Die Person

Kapitel 1		
Freiheit und Gleichheit. Die Rechtsfähigkeit des Menschen („natürliche Person“)	118	53
1. Freiheit und Gleichheit	118	53
2. Die Rechtsfähigkeit	122	55
3. Das Kind im Mutterleib	124	56
4. Das Ende der Rechtsfähigkeit	128	58

Kapitel 2		
Vereinigungen und sonstige Organisationen als rechtsfähige Personen	132	61
1. Zum Verständnis	132	61
2. Die Deutung der juristischen Person	136	62
3. Entstehungsvoraussetzungen und Typen der juristischen Person	139	64
4. Gesellschaft und nichtrechtsfähiger Verein	143	66
a) Die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	143	66
b) Der nichtrechtsfähige Verein	147	68
5. Teilrechtsfähigkeit	153	70
6. Zusammenfassung	155	71
7. Vereinsautonomie und Machtkontrolle	156	72

Kapitel 3		
Die Handlungsfähigkeit; die Geschäftsfähigkeit insbesondere	161	75
1. Natürliche Personen	161	75
a) Zur Handlungs- und Geschäftsfähigkeit im Allgemeinen	161	75

b) Minderjährige	164	76
aa) Geschäftsunfähige	164	76
bb) Beschränkt Geschäftsfähige	165	77
c) Volljährige	166	77
aa) Geschäftsunfähigkeit	166	77
bb) Das Institut der rechtlichen Betreuung	167	78
d) Die gesetzliche Vertretung, insbesondere der Eltern	168	79
2. Juristische Personen – das Beispiel des rechtsfähigen Vereins . .	170	80

Teil III: Struktur und Verwirklichung von Pflichten und Rechten

Kapitel 1		
Das subjektive Recht	175	83
Kapitel 2		
Die Pflicht und ihr Verhältnis zum subjektiven Recht	177	84
Kapitel 3		
Absolute und relative Rechte	180	85
Kapitel 4		
Das Gestaltungsrecht	187	88
Kapitel 5		
Der Anspruch (die Forderung)	190	90
1. Struktur	190	90
2. Inhalt	192	90
3. Modalitäten der Erfüllung	197	92
4. Die Rechtsverfolgung	200	93
a) Das Verbot privater Gewaltübung; Ausnahmen	200	93
b) Der Zivilprozess	202	94
5. Zur Struktur der Anspruchsnormen; Einwendungen und Einreden	211	98
6. Das Zusammentreffen von Ansprüchen	220	102
7. Zwangsvollstreckung: Der Vollstreckungstitel	223	104
8. Das Problem der Haftung	226	105
a) Haftungsbegriff und Haftungsbeschränkung	226	105
b) Die Konkurrenz von Gläubigern in der Zwangsvollstreckung .	230	107
Kapitel 6		
Die Schranken der Rechtsausübung	234	108
1. Zum Problem	234	108
2. Der Rechtsmissbrauch	239	110
3. Verjährung und Verwirkung	246	113
a) Die Verjährung	246	113
b) Die Verwirkung	248	114

Teil IV: Der allgemeine Schutz der Rechte und Interessen

Kapitel 1		
Übersicht	251	116
Kapitel 2		
Der Anspruch aus unerlaubter Handlung	252	117
1. Begriff	252	117
2. Zu den Voraussetzungen der deliktischen Haftung	253	117
3. Die Anspruchsvoraussetzungen bei § 823 I	261	121
a) Der Deliktsaufbau; die Widerrechtlichkeit insbesondere	261	121
b) Das Verschulden: Vorsatz und Fahrlässigkeit	266	123
c) Die Fahrlässigkeit insbesondere	269	124
d) Die Verschuldensfähigkeit (Verantwortlichkeit)	273	126
Kapitel 3		
Die durch § 823 I geschützten Persönlichkeitsrechte	276	128
1. Zur Unterscheidung von Persönlichkeits- und Vermögensrechten	276	128
2. Die im Gesetz genannten Persönlichkeitsrechte	280	129
3. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	283	130
Kapitel 4		
Die durch § 823 I geschützten Vermögensrechte	298	137
1. Übersicht	298	137
2. Das Eigentum: Begriff	302	139
3. Das Eigentumsobjekt: die Sache	306	141
a) Allgemeines	306	141
b) Bewegliche Sachen	307	141
c) Grundstücke	315	144
4. Die Verletzung des Eigentums	320	146
5. Weitere Sachenrechte	323	148
6. Der Besitz	328	150
a) Allgemeines	328	150
b) Der mittelbare Besitz	330	151
c) Besitzdiener	331	152
d) Besitz der juristischen Person	333	153
e) Besitz als absolutes Recht?	334	153
7. Das „Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb“	337	155
Kapitel 5		
Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	344	158
1. Überblick; materieller – immaterieller Schaden	344	158

2. Der Ersatz des Vermögensschadens	348	159
3. Der Ersatz des Nichtvermögensschadens; das Schmerzensgeld	353	161
4. Schmerzensgeld bei Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	359	163

Kapitel 6

Der Beseitigungs- und der Unterlassungsanspruch	362	166
1. Anspruchsgrundlagen und Bedeutung	362	166
2. Die Ausweitung des Anwendungsbereichs	365	167
3. Das Verhältnis zum Deliktsrecht	369	168
4. Zum Beseitigungsanspruch insbesondere	374	171
5. Zum Unterlassungsanspruch insbesondere	378	173

Kapitel 7

Schadensersatzansprüche aus Gefährdungshaftung	380	174
---	------------	------------

Kapitel 8

Der Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung	393	179
---	------------	------------

Teil V: Das Rechtsgeschäft

Kapitel 1

Einleitung	400	182
1. Die rechtsgeschäftliche Handlungsfreiheit	400	182
2. Grundbegriffe: Rechtsgeschäft, Willenserklärung, Vertrag	401	182
3. Einseitige Rechtsgeschäfte	407	184
4. Wesen und Schranken der Privatautonomie	409	185

Kapitel 2

Verpflichtungsgeschäfte und Verfügungsgeschäfte	413	187
1. Die Verpflichtungsgeschäfte	413	187
a) Begriff	413	187
b) Austauschverträge	415	188
aa) Umsatz: Kauf, Tausch, Schenkung	415	188
bb) Nutzungsüberlassung: Miete, Pacht, Leihe	417	189
cc) Darlehen	420	190
dd) Tätigkeit für einen anderen: Dienstvertrag, Werkvertrag, Auftrag	422	191
c) Treuhandverträge	425	193
aa) Treuhandverträge, die zur Tätigkeit verpflichten	425	193
bb) Treuhandverträge, die nicht zur Tätigkeit verpflichten	426	194
d) Gesellschaftsverträge	427	194
e) Typenfreiheit; gemischte Verträge	428	195
f) Verpflichtung und Erfüllung	430	196

g) Das Verpflichtungsgeschäft als Grundlage eines Schuldverhältnisses	431	196
2. Die Verfügungsgeschäfte	434	198
a) Begriff	434	198
b) Typen der Verfügung	437	200
c) Typenzwang	439	201
d) Die Abtretung als Regeltyp der Veräußerung	440	201
e) Die Übereignung beweglicher Sachen	441	202
f) Die Übereignung von Grundstücken	443	204
g) Der Erwerb vom Nichtberechtigten	444	204
aa) Bewegliche Sachen	444	204
bb) Grundstücke und Grundstücksrechte	447	206
3. Die Abstraktheit der Verfügungen	448	207
4. Die Spezialität des Verfügungsgegenstandes	453	209
5. Die Bestimmtheit des Verfügungsgegenstandes	457	210
 Kapitel 3		
Willenserklärung und Vertragsschluss	458	211
1. Zum Vertrag	458	211
2. Zum Begriff der Willenserklärung	461	212
3. Die Abgrenzung der Willenserklärung von geschäftsähnlichen Handlungen	466	214
4. Die Erklärungshandlung insbesondere	470	217
5. Schweigen als Erklärung	473	218
6. Die unverlangte Erbringung von Leistungen insbesondere	475	219
7. Gesetzliche Regelungen zur „stillschweigenden Erklärung“	479	222
8. Weitere Fälle der Erklärungswirkung ohne Erklärung	482	224
9. Besondere Formvorschriften	489	228
a) Gesetzliche Formvorschriften	489	228
aa) Übersicht	489	228
bb) Die Schriftform	493	230
cc) Die elektronische Form	497	231
dd) Die Textform	501	232
ee) Die öffentliche Beglaubigung	503	233
ff) Die notarielle Beurkundung und das gerichtliche Vergleichsprotokoll	504	233
gg) Sonstige Formen	505	233
hh) Folgen des Verstoßes gegen eine gesetzliche Formvorschrift	506	234
b) Gewillkürte Formvorschriften	509	235
10. Abgabe und Zugang der Willenserklärung	514	236
a) Nicht empfangsbedürftige Erklärungen	514	236
b) Empfangsbedürftige Erklärungen	515	237
aa) Das Problem	515	237
bb) Unverkörperte Erklärung unter Anwesenden	517	237

cc) Verkörperte Erklärung unter Anwesenden	518	238
dd) Verkörperte Erklärung unter Abwesenden	519	238
ee) Unverkörperte Erklärungen unter Abwesenden	523	239
ff) Widerruf bis zum Zugang	524	239
c) Einzelprobleme des Zugangs	525	240
aa) Fristwahrung	525	240
bb) Empfangsbote	526	240
cc) Moderne Kommunikationstechniken	527	241
dd) Scheitern des Zugangs aus Gründen in der Sphäre des Empfängers	530	242
d) Tod und Geschäftsunfähigkeit nach Abgabe der Erklärung	531	242
11. Der Vertragsschluss	532	243
a) Antrag (Angebot) und Annahme	532	243
b) Wirksamwerden der Annahmeerklärung	535	244
aa) Grundsatz	535	244
bb) Nicht empfangsbedürftige Annahmeerklärung nach § 151	536	244
cc) Nicht empfangsbedürftige Erklärung nach § 152	540	247
c) Die Gebundenheit des Anbietenden an den Vertragsantrag	541	247
aa) Die Bindung an den Antrag	541	247
bb) Das Erlöschen der Bindung	542	248
cc) Die verspätete Annahme	545	249
dd) Tod und Geschäftsunfähigkeit des Antragenden, § 153	547	249
d) Die Aufforderung zum Eintritt in Vertragsverhandlungen	548	250
12. Exkurs: Der Kontrahierungszwang	552	252

Kapitel 4

Der Inhalt von Willenserklärung und Vertrag.

Die fehlgeschlagene Einigung	557	256
1. Der Inhalt der Willenserklärung	557	256
a) Der „objektive Erklärungswert“	557	256
b) Einzelne Gesichtspunkte	563	258
c) „Falsa demonstratio non nocet“	567	259
2. Geheimer Vorbehalt, Scheingeschäft, Scherzerklärung	568	260
3. Der Fehlschlag der Einigung	571	261
a) Grundsätze	571	261
b) Die Grundregel, der offene Dissens (§ 154)	573	262
c) Sonderregel für den versteckten Dissens (§ 155)	577	264
4. Der von der Rechtsordnung bestimmte Vertragsinhalt	580	265
a) Bestimmung durch Gesetz	580	265
b) Richterliche Vertragsgestaltung	583	266